

MAI 2026

Pfarrämter/ Büro

Sprechzeiten: Pfarrhaus Buchholz, Buchholz Nr. 76, dienstags 9:00 – 11:00 Uhr
Pfarrhaus Jänkendorf, Nieskyer Str. 35, 02906 Waldhufen, freitags, 9:00 – 11:00 Uhr
Telefon. Absprachen mit Pfr. Fünfstück **am einfachsten** unter **mobil:** 0170 232 68 61

HOME PAGE
der Evang.
Gesamtkirchen
-gemeinde
Waldhufen-
Vierkirchen



Kirchliche Angebote für Kinder & Jugendliche

KiKi - Kinderkirche

Spiereilie

BROTZEIT, Jugendgottesdienst

Jungschar:

VOR - Konfirmanden:

Sonntag, 17. Mai, 9:30 Uhr, Kirche Melaune

Montag, 4. + 18. Mai, 16:30 Uhr, Pfarrhaus Arnsdorf, Arnsdorf 189

Freitag, 8. Mai, 19:00 Uhr Kirche Diehsa

mittwochs 16:00 Uhr, Pfarrhaus Melaune 42

mittwochs: ab 16 Uhr Jungschar, dann 17:00 Uhr Unterricht, Jugendscheune Melaune

Gemeindekirchenrats-Sitzungen.

Ortskirchenrat Buchholz/ Tetta

Ortskirchenrat Diehsa

Ortskirchenrat Jänkendorf/ Ullersdorf

Ortskirchenrat Melaune

Ortskirchenrat Arnsd./ N. Seifersdorf

Gesamt-GKR

Mi., 6. Mai, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Buchholz, Buchholz 76, 02894 W-Vierkirchen

Do., 30. April, 19:30 Uhr Pfarrhaus Diehsa, Weißenberger Str. 2

Mo., 11. Mai, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Jänkendorf, Nieskyer Str. 35, 02906 Waldhufen-V

Di., 12. Mai, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Melaune, Melaune 42

Di., 19. Mai, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Ndr. Seifersd., Arnsdorfer Str. 105, 02906 Waldh.

Mo., 18. Mai, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Melaune, Melaune 42

Gemeinde-Gruppen

Arnsdorf

Jänkendorf/ Ullersdorf, Gebetskreis

Diehsa/ Jänkendorf, Bibelkreis

Diehsa, Frauenkreis

Senioren-Runde Buchholz/ Melaune

Di., 12. Mai, 14:00 Uhr, Pfarrhaus Arnsdorf, Arnsdorf 189

Di., 12. Mai, 19:30 Uhr, Kirche Ullersdorf

Di., 19. Mai, 14:00 Uhr, Pfarrhaus Diehsa

Di., 19. Mai, 19:00 Uhr, Pfarrhaus Diehsa, Weißenberger Str. 2

Do., 28. Mai, 14:00 Uhr, Pfarrhaus Buchholz, Buchholz 76



Ein biblischer Gedanke für den Monat MAI 2026

Hebräer 6, 19 Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seelen!



Nun hat einer, der in der Oberlausitz zu Hause ist, nicht die einschlägigsten Erfahrungen mit der Wirkung von Ankern. Dass Anker – wenn sie erfolgreich ausgeworfen wurden - Orientierung und Gelegenheit zum Ausruhen verschaffen, das weiß allerdings auch eine eingefleischte Landratte aus der Oberlausitz. Um in den inneren und äußeren Unruhen – politischer und persönlicher Art – nicht zu ertrinken, haben sich schon die ersten Christen, immer wieder erzählt und mit- u. voreinander ausgesprochen, WAS sie eigentlich trägt und verbindet. Es reicht nämlich nicht aus, einmal im Leben zu lesen oder in einer Predigt gehört zu haben: „*Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein Licht, Christus meine Zuversicht. Auf dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht.*“

<https://www.youtube.com/watch?v=KC8EISQec9A>

Ich muss diese Hoffnung auf Jesus Christus trainieren, sie gebrauchen und füttern. Oder anders: Ich muss mir selbst angewöhnen und abverlangen, von der Hoffnung zu singen und zu erzählen.

Im kommenden Jahr ist in Görlitz ein zweiter „**Tag der Bibel**“ geplant (24. April 2027). Vielleicht kommt sein Thema: „**Hoffnung erleben**“ nicht ganz von ungefähr? Spätestens am Mi., d. 2. Sept. 2026, 19:00 Uhr im Fränkelsaal, Jakobstr. 24, 02826 Görlitz kann man sich über den Stand der bisherigen

Vorbereitung informieren. *Ihr Pfarrer Andreas Fünfstück*

Eine kurze Erklärung – Wie kam die Kirche zum Kreuz?

Das Kreuz steht heute wie kein anderes Zeichen für das Christentum. Das nicht etwa logisch. Denn, das Kreuz wurde im Römischen Reich als Folterinstrument benutzt. Die Römer hängten Verbrecher und politische Rebellen an Holzpfähle und Kreuze, um mit ihren langsamen, qualvollen Tod Abschreckung hervorzu rufen.

erlebten, taten sie sich schwer damit, das Symbole – wie der Fisch – waren viel weiter



Weil die ersten Christen Kreuzigungen als Symbol zu verwenden. Andere verbreitet.



Ein anderes - das Christusmonogramm - diente ebenfalls als Erkennungszeichen. Die ersten beiden griechischen Buchstaben des Titels Christus=Retter (Chi und Rho) wurden übereinander geschrieben.

Erst im 4. Jahrhundert, also mit dem Aufstieg des Christentums zur Staatsreligion, wurden Kreuzigungen im Römischen Reich abgeschafft. Und erst weitere hundert Jahre später trat das Christusmonogramm als Symbol in den Hintergrund. Das Kreuz übernahm die Funktion, nachdem schon im 3. Jahrhundert der Brauch des Bekreuzigens mit den Fingern aufgekommen war.

Was war geschehen, dass so eine Wende eintrat?

Das Ansehen des Kreuzes stieg spätestens mit dem Sieg Kaiser Konstantins 312 an der Milvischen Brücke in Rom. Der Kaiser wählte aufgrund einer persönlichen Erfahrung - einer Vision - das Kreuzzeichen für sein Heer. Vor der Schlacht sah er ein Kreuz aus Licht über der Sonne mit den Worten "Mit diesem Zeichen wirst du siegen". Das Zeichen verstand er zunächst nicht, weshalb ihm in der Nacht vor der Schlacht Jesus Christus selbst mit dem Zeichen erschien und seine Verwendung als Schutz- und Siegeszeichen anwies. Daraufhin ließ Konstantin für den Kampf ein entsprechendes Feldzeichen anfertigen.

Er stand unter dem Einfluss seiner Mutter Helena, einer gläubigen Christin, die in Jerusalem nach dem Kreuz Christi suchen ließ. Tatsächlich wurden dort im Jahr 325 einige Reliquien gefunden und Helena ließ auf Golgotha die erste Kreuzbasilika bauen. An ihrer Stelle steht heute die Grabeskirche. Der spätere Übertritt Konstantins zum Christentum und die seinem Tod folgende Anerkennung der neuen Staatsreligion gab den frühen Christen die Möglichkeit, den Kreuzestod nun öffentlich zu bekennen.

Aus dem einstigen Folterinstrument war auch in der Symbolik ein Siegeszeichen geworden. Kein Ausdruck mehr für grausames Sterben, sondern ein Zeichen für den Sieg des Lebens über den Tod. Nachweisen lässt sich das Kreuz als generelles christliches Symbol seit der Zeit der Völkerwanderung (375-568 n. Chr.).

Evangelischer Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz

WHATSAPP-



NEWS



Letter

Auf dem Laufenden bleiben

BILDER ZEIT 2026

Die Konfirmanden unserer Ev. Gesamtkirchengemeinde Waldhufen-Vierkirchen/Jahrgang 2027 stellen an vier Abenden für jeweils 30 min Geschichten, Entdeckungen und Gedanken zu Bildern und Personen der Ullersdorfer Kirche vor.

Dafür nutzen sie die Bibel, historische Fakten und ihre Handys. Sie fotografieren Einzelheiten und zeigen sie per Beamer auf Leinwand in der wunderbaren Ullersdorfer St. Wolfgang-Kirche

mittwochs
3. + 10. + 17. + 24. im Juni
19:30 Uhr

Musical 2026

Die Gute Nachricht

Ein Musical mit dem „Wir singen für Jesus“-Team und VOICES

Wir beginnen mit den Proben am 18. April 2026 von 10.00 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus Diehsa mit den Proben.

Am 25. April treffen wir uns um 10.00 Uhr im Pfarrhaus und wollen bis 15.00 Uhr gemeinsam singen, spielen, essen ...

Falls Du Interesse hast, bist Du herzlich Willkommen. Für Fragen kannst Du mich per E-Mail (chliebig@gmx.de) erreichen.

Es grüßt Christiane Liebig

Veranstalter: GKG Waldhufen/Vierkirchen

Openair-Gottesdienst am Sonntag ROGATE

BETEN am Berg

Gemeinsam feiern wir unter freiem Himmel die großartige Idee vom „Beteten in allen Lebenslagen“

+ Zwei Taufen & Musik
+ Einweihung einer mobilen Glocke
+ Gast: Superintendent Daniel Schmidt

Sonntag 10. Mai 14:00 Uhr

Treffpunkt: 13:45 Uhr, OHG, Hauptstr. 59, 02906 Waldhufen/Ndr. Seifersdorf
Rückfragen: tel. 0170/2326861; E-Mail: ev.pkg.wv@gmail.com